
Seminar für Studierende des Bachelors und Masters „Familienökonomik und Familienpolitik“

Sommersemester 2019, 6 ECTS

Prof. Dr. Fabian Kindermann

Gegenstand des Seminars

Die Entscheidungsfindung innerhalb der Familie rückt immer weiter in den Mittelpunkt ökonomischer Forschung. Über Jahrzehnte hinweg wurde „der Haushalt“ als zentralistische Entscheidungseinheit angesehen, innerhalb deren Entscheidungen im besten Interesse und zum Wohlfühlen aller Mitglieder getroffen werden. Das Forschungsgebiet der Familienökonomik dringt in den Komplex Haushalt vor und versucht, die ökonomischen Determinanten von Haushaltsentscheidungen genauer zu verstehen. Dabei geht der Forscher davon aus, dass ein Haushalt aus zwei oder mehreren Entscheidern besteht, die eigene Präferenzen und Wünsche haben. Die Ziele der einzelnen Haushaltsmitglieder müssen dabei nicht notwendigerweise übereinstimmen, so dass Konflikte den Entscheidungsprozess maßgeblich beeinflussen können.

Im Zuge dieses Seminars wird die neuere Literatur im Bereich der Familienökonomik diskutiert. Zentrale Themengebiete sind die Funktion des Heiratsmarktes und die Stabilität von Ehen, Die Entscheidung über Kinderzahl und Kindererziehung, das Arbeitsangebot von Müttern sowie die Rolle staatlicher Steuer- und Transferpolitik für zentrale Haushaltsentscheidungen.

Das Seminar findet im Sommersemester 2019 statt und richtet sich gleichermaßen an Studierende des Bachelors und des Masters der Volkswirtschaftslehre.

Leistung und Kreditpunkte

Das Seminar wird mit 6 ECTS Punkten angerechnet.

Die Prüfungsleistung setzt sich aus den folgenden Leistungen zusammen:

- *Schriftliche Hausarbeit* zum gestellten Thema (50% der Gesamtleistung)
- *Mündliche Präsentation* im Seminar (40% der Gesamtleistung)
- *Aktive Teilnahme* am Seminar und *eigene Diskussionsbeiträge* (10% der Gesamtleistung)

Anmeldung

Interessierte Studierende melden sich bitte bis zum 26. April 2019 per Email bei Frau von Seidlitz (sekretariat.kindermann@ur.de) für das Seminar an. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung *mindestens zwei* Wunschthemen aus dem unten aufgeführten Themenkatalog an. Haben Sie selbst einen Themenvorschlag, so können Sie diesen ebenfalls anführen. Bitte beachten Sie, dass Sie zu jedem eigenen Vorschlag mindestens einen akademischen Aufsatz zitieren, auf Basis dessen Sie das Thema bearbeiten wollen.

Zeitlicher Ablauf

bis 26. April 2019, 23.59 Uhr	Interessierte melden sich per Email bei Frau von Seidlitz (sekretariat.kindermann@ur.de) mit der Angabe bevorzugter oder eigener Themen
30. April 2019, 16.15-17.00 Uhr, RW(L) 4.15	Vorbesprechung und Themenvergabe (verpflichtend!!!)
bis 06. Mai 2019, 23.59 Uhr	Verpflichtende Anmeldung auf FlexNow Veranstaltung: <i>Seminar Finanzwissenschaft</i>
bis 16. Juni 2019, 23.59 Uhr	Abgabe der Vortragsfolien per Email an sekretariat.kindermann@ur.de
Anfang Juli 2019	Seminarblocktage (verpflichtend!!!) Präsentation der Studierenden und Diskussion Details werden noch bekannt gegeben
bis 31. September 2019, 23.59 Uhr	Abgabe der Seminararbeiten per Email an sekretariat.kindermann@ur.de

Fragen?

Bei Fragen zum Seminar, die nicht bis zur Vorbesprechung warten können, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: fabian.kindermann@ur.de

Liste potentieller Themen

1. *Assortative Mating im Heiratsmarkt: Wer heiratet wen?*
 - Geruso, M. and H. Royer (2018). "The Impact of Education on Family Formation: Quasi-Experimental Evidence from the UK." NBER Working Paper No. 24332.
 - Ghileb, R. and K. Lang (2016). "Educational Homogamy and Assortative Mating have not Increased." NBER Working Paper No. 22927.

2. *Asymmetrische Information in der Familie*
 - Friedberg, L. and S. Stern (2014). "Marriage, Divorce and Asymmetric Information." *International Economic Review* 55(4):1155-1199.
3. *Familienpolitik und deren Einfluss auf die Stabilität von Ehen*
 - Avdic, D. and A. Karimi (2018). "Modern Family? Paternity Leave and Marital Stability." *American Economic Journal: Applied Economics* 10(4): 283-307.
 - Low, H., C. Meghir, L. Pistaferri and A. Voena (2018). "Marriage, Labor Supply, and the Dynamics of the Social Safety Net." NBER Working Paper No. 24356.
4. *Fertilität und Entscheidungsmacht in der Familie*
 - Kemnitz, A. and M. Thum (2015). "Gender Power, Fertility and Family Policy." *Scandinavian Journal of Economics* 117: 220-247.
5. *Kinderlosigkeit und deren Bedeutung für die gesamtwirtschaftliche Fertilitätsrate*
 - Baudin, T., de la Croix, D. and P. Gobbi (2015). "Fertility and Childlessness in the United States." *American Economic Review* 105(6): 1852-1882.
6. *Globalisierung und Geburtenverhalten*
 - Keller, W. and H. Utar (2018). "Globalization, Gender, and the Family." NBER Working Paper No. 25247,
7. *Elterngeld und die Education-Baby-Gap*
 - Raute, A. (2017). "Can Financial Incentives Reduce the Baby Gap? Evidence from a Reform in Maternity Leave Benefits." NBER Working Paper No. 23793.
8. *The Economics of Parenting*
 - Doepke, M. and F. Zilibotti (2017). "Parenting with Style: Altruism and Paternalism in Intergenerational Preference Transmission." *Econometrica* 85(5): 1331-1371.
9. *Soziale Normen und arbeitende Mütter*
 - Steinhauser, A. (2018). "Working Mums, Childlessness, and Female Identity." CEPR Discussion Paper No. 12929.
 - Barigozzi, F., H. Cremer and K. Roeder (2018). "Women's career choices, social norms and child care policies." *Journal of Public Economics* 168: 162-173.
10. *Kinderbetreuung und das Arbeitsangebot von Frauen mit Kindern*
 - Attanasio, O., Low, H. and V. Sanchez-Marcos (2008). "Explaining Changes in Female Labor Supply in a Life-Cycle Model." *American Economic Review* 98(4): 1517-1552.
 - Lefebvre, P. and P. Merrigan (2008). "Child-Care Policy and the Labor Supply of Mothers with Young Children: A Natural Experiment from Canada." *Journal of Labor Economics* 26: 519-548.
11. *Die Besteuerung von Familien und das Arbeitsangebot von Frauen*
 - Bick, A. and N. Fuchs-Schündeln (2018). "Taxation and Labour Supply of Married Couples across Countries: A Macroeconomic Analysis." *Review of Economic Studies* 85(3): 1543-1576.